

Allgemeine Bedingungen für die Buchung eines Programmes in der Wildniswerkstatt Düttling

Zur Teilnahme an einem Programm der Wildniswerkstatt gelten folgende Bedingungen:

Zur Buchung:

- ✓ Für Kindergärten, Schulklassen, feste Kinder- und Jugendgruppen und Multiplikatoren sind die Umweltbildungsangebote der Nationalparkverwaltung kostenfrei.
- ✓ Die Buchungsanfrage erfolgt per ausgefülltem PDF-Formular oder per Email.
- ✓ Für die Bearbeitung der Buchungsanfrage werden 2 Wochen Bearbeitungszeit eingeräumt.
- ✓ Die Buchungsbestätigung erfolgt schriftlich per Post oder Email, erst dann gilt die Anfrage als gebucht.

Änderungen, Verspätungen oder Stornierungen:

- ✓ Ergeben sich Änderungen in der Buchung (z.B. Zahl der Teilnehmenden, Uhrzeiten, Treffpunkt), sind diese der Nationalparkverwaltung frühzeitig mitzuteilen.
- ✓ Bitte planen Sie die Anreise so, dass Sie pünktlich vor Ort sein können und nehmen Sie im Falle einer Verspätung Kontakt zur Wildniswerkstatt Düttling auf: 02446-805152 oder 02446-805625
- ✓ Bei einer Verspätung der Gruppe wird die versäumte Zeit nicht hinten angehängt. Die vereinbarte Endzeit bleibt gültig.
- ✓ Sollte Ihr gebuchter Ranger erkranken, bemüht sich die Nationalparkverwaltung um Ersatz, dieser kann jedoch nicht garantiert werden.
- ✓ Bei Sturm oder Gewitter kann das Programm verkürzt oder abgesagt werden. Hier entsteht kein Anspruch auf einen Ersatztermin.
- ✓ Eine Stornierung der Buchung soll frühzeitig und schriftlich erfolgen. Schulen, die ein gebuchtes Programm absagen, erhalten eine Stornierungsbestätigung.

Im Vorfeld zu berücksichtigen:









- ✓ Die Checkliste zu Besonderheiten in der Gruppe ist ausgefüllt und unterschrieben 4 Wochen vor dem gebuchten Programm an die Wildniswerkstatt zu senden.
- ✓ Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir feste Schuhe und wetterangepasste Kleidung. Auf ausreichend Verpflegung und Getränke ist zu achten.
- ✓ Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung soll Verpackungsmaterial auf ein Mindestmaß reduziert werden. Im Wald gibt es keinen Mülleimer, mitgebrachte Verpackung wird von der Gruppe wieder mitgenommen.
- ✓ Die Teilnahme an der Umweltbildungsveranstaltung und das Betreten des Nationalparks Eifel kann mit verschiedenen Risiken verbunden sein und erfolgt auf eigene Gefahr.
- ✓ Die Schule informiert die Erziehungsberechtigten darüber, dass in der Wildniswerkstatt mit Feuer und Werkzeugen, z.B. Handsägen und Schnitzmesser gearbeitet werden kann.


Vor Ort:

- ✓ Wir empfehlen, die Gruppe mit mindestens zwei Personen zu begleiten. Die Aufsichtspflicht obliegt während der gesamten Veranstaltung den Begleitpersonen.
- ✓ Die Begleitpersonen informieren den Ranger zu Beginn der Veranstaltung über eventuelle Einschränkungen und andere Besonderheiten in der Gruppe, die das Programm betreffen können.
- ✓ Die Ranger behalten sich vor, das Programm zu verkürzen oder abzuändern, wenn das Verhalten der Gruppe dies notwendig erscheinen lässt.

Die Wildniswerkstatt umfasst ein ca. 50 ha großes Gelände im Nationalpark Eifel, auf dem der Nationalpark seinem Umweltbildungsauftrag insbesondere für Kinder- und Jugendgruppen in besonderer Weise nachkommt. Hier sind zur Vermittlung der Bildungsziele laut Nationalparkplan verschiedene Dinge erlaubt, die sonst im Nationalpark nicht möglich sind, wie z.B. das Laufen abseits der Wege, das Lagerfeuer am Mittagspausenplatz oder auch das Sammeln von Feuerholz oder ähnlichem. Grundsätzlich gelten im Nationalpark die unten aufgeführten Ge- und Verbote. Bitte bereiten Sie Ihre Gruppe darauf vor, so dass es nicht zu Missverständnissen über die grundsätzlichen Regeln im Nationalpark kommt.

Bitte halten Sie die folgenden Ge- und Verbote ein. Sie bewahren damit einen der wertvollsten Naturschätze in Deutschland.

-  Wegegebot – Bleiben Sie auf den markierten Wegen.
-  Leinengebot – Führen Sie Ihren Hund an der Leine.
-  Sammelverbot – Nur Eindrücke und Beobachtungen mitnehmen.
-  Rauchen Sie nicht und entzünden Sie kein Feuer.
-  Vermeiden Sie Lärm.
-  Nehmen Sie Abfälle wieder mit – Müll gehört nicht in die Natur.
-  Radfahren nur auf ausgewiesenen Wegen.
-  Zelten und jegliches Übernachten – auch in Wohnmobilen – ist verboten. Nutzen Sie ausgewiesene Plätze im Nationalparkumfeld.

-  Wegen des zunehmenden Anteils von alten Bäumen im Nationalpark können hier – häufiger als in anderen Wäldern – Äste und Bäume auf den Weg fallen. Vor allem bei Sturm, Schnee und Gewitter sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Wald nicht betreten bzw. ihn so schnell wie möglich verlassen.

Die Teilnahme an Veranstaltungen und das Betreten des Nationalparks erfolgt auf eigene Gefahr.

www.nationalpark-eifel.de